



Schneider Electric
Informationsveranstaltung
zu Industrie 4.0

| Seite 2



Turck
Neue Vertriebsgesell-
schaft in Südafrika

| Seite 3



Weidmüller
Unternehmen eröffnet
Büro in Ulm

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

ZVEH-Jahrestagung 2018: Digitalisierung und Weiterentwicklung der E-Marke im Fokus



Bild: ZVEH

elektrohandwerklichen Organisation sind dabei die Agenda zur Digitalisierung im E-Handwerk und die darauf basierende Bonner Erklärung. Neun Gremiensitzungen, darunter die Mitgliederversammlung, Fachbereichssitzungen, ArGe Medien Gesellschafterversammlung sowie der E-Markenbeirat – boten dabei Raum, um das im vergangenen Jahr Erreichte Revue passieren zu lassen und die Verbandsarbeit zugleich für das kommende Jahr auszurichten. ZVEH-Präsident Lothar Hellmann (Foto) legte auf der Mitgliederversammlung ein besonderes Augenmerk auf das Thema Nachwuchs und Ausbildung. Eine qualifizierte Ausbildung sei unverzichtbar, da die Aufgaben rund

um die Geschäftsfelder Energiemanagement, Effizienzsteigerung und Gebäudeautomation durch die Digitalisierung immer anspruchsvoller würden. Umso mehr freute es Hellmann, dass es 2017 gelungen ist, die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zu steigern.

Der Einfluss der Digitalisierung auf die Märkte der E-Handwerke, die Weiterentwicklung der E-Marke sowie die Bedeutung der Gebäudetechnik bei der erfolgreichen Umsetzung der Energiewende, bildeten die inhaltlichen Schwerpunkte der Jahrestagung des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) in München. Vom 23. bis 25. Mai diskutierten die Delegierten in den Bundesgremien über die neuen Herausforderungen im digitalen Zeitalter. Richtschnur und Handlungsanweisung für die Aktivitäten der

Von allem nur das Beste!

VAMOCON

SEDOTEC Schaltschrank-Systempartner der Elektroindustrie
68526 Ladenburg • Wallstadter Str. 59 • 06203/9550-15 • www.sedotec.de

- Anzeige -

Deutsche Elektroexporte mit vier Prozent Wachstum im ersten Quartal

Im März 2018 stagnierten die deutschen Elektroexporte auf Vorjahreslevel bei 17,2Mrd.€. „Nach einem zunächst kräftigen Anstieg im Januar hatte das Wachstum bereits im Februar spürbar nachgelassen. Im März kamen die Branchenausfuhren nun nicht über ihr Vorjahresniveau hinaus“, sagt ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Für das erste Quartal 2018 insgesamt konnten Exporte in Höhe von 50,6Mrd.€ verbucht werden – ein Plus von 4,3% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert. Die Elektroexporte in Industrieländer gingen im März um 1,4% gegenüber Vorjahr zurück auf 11,1Mrd.€. Die Ausfuhren in Schwellenländer leg-

ten um 2,9% auf 6,1Mrd.€ zu. Zuwächse gab es auch bei den Lieferungen in die Eurozone (+2,9% auf 5,3Mrd.€), nach Europa insgesamt (+0,8% auf 10,8Mrd.€) und nach Asien (+3,6% auf 4,0Mrd.€). Die Ausfuhren in die USA sanken dagegen merklich um 7,6% auf 2,0Mrd.€. Verglichen mit dem Export in Schwellenländer (+6,5% auf 17,7Mrd.€) sind die Ausfuhren in Industrieländer (+3,2% auf 32,9Mrd.€) im ersten Quartal nur halb so stark gewachsen. Lieferungen in die Eurozone und nach Europa insgesamt stiegen um 7,7 bzw. 5,5% auf 16,2 bzw. 31,5Mrd.€. Während die Exporte nach Asien (+5,0% auf 11,0Mrd.€) weiter zulegten, gingen jene nach



Amerika zurück (-1,9% auf 5,7Mrd.€). China war auch im ersten Quartal 2018 größter Exportabnehmer der deutschen Elektroindustrie. Die Ausfuhren in die Volksrepublik stiegen von Januar bis März um 13,9% gegenüber Vorjahr auf 5,1Mrd.€. Auf Position zwei lagen die USA, wobei die Exporte mit 4,2Mrd.€ um 2,8% niedriger ausfielen als noch 2017.

SCHNELLER DATENFLUSS. EINFACHER WORKFLOW.

VX25
PERFEKTION
MIT SYSTEM.

Erfahren Sie mehr über das neue **Großschranksystem.**

SCHALTSCHRÄNKE
STROMVERTEILUNG
KLIMATISIERUNG
IT-INFRASTRUKTUR
SOFTWARE & SERVICE

FRIEDHELM LOH GROUP
 www.rittal.de

- Anzeige -

Neuer Leiter Politik beim VDE

Markus B. Jaeger leitet seit kurzem die politischen Aktivitäten des Technologieverbandes VDE. Als Manager Political + Technical Affairs bildet er die zentrale Serviceschnittstelle zwischen der Technologieorganisation und der Politik in Berlin und der EU. In seiner neuen Funktion ist Markus Jaeger gleichzeitig Repräsentant des europäischen Dachverbandes der Elektro- und Informationstechnik Eurel in Brüssel.

Hier lernen Azubis besonders gut

Murrelektronik ist zum zweiten Mal mit dem Gütesiegel Best Place to Learn ausgezeichnet worden. Damit wird dem Familienunternehmen aus Oppenweiler bescheinigt, dass es jungen Menschen eine besonders hochwertige Ausbildung ermöglicht. Bemerkenswert ist das der Zertifizierung zugrundeliegende Verfahren: Neben den Ausbildern und aktuellen Azubis waren auch ehemalige Auszubildende in die Bewertung eingebunden.

Infoveranstaltung zu Industrie 4.0

Das Thema Industrie 4.0 ist in aller Munde. Doch vielen Verantwortlichen in der Industrie ist bislang nicht klar, welchen Einfluss die damit verbundenen Geschäftsmodelle haben. Um Licht ins Dunkel zu bringen, organisierte die IHK Würzburg-Schweinfurt gemeinsam mit dem ZDI Mainfranken, dem Cluster Mechatronik und Automation, dem Automation Valley Nordbayern, der Nationalen Plattform Industrie 4.0 sowie mit der Schneider Electric Automation eine kostenfreie Informationsveranstaltung. Rund 60 Teilnehmer informierten sich in drei Impulsvorträgen und bei einer Betriebsführung bei Schneider



Bild: Schneider Electric GmbH

Electric in Marktheidenfeld über neue Möglichkeiten datengetriebener Geschäftsmodelle in der Praxis. Vortragsthemen waren u.a. einheitliche Standards bei der Implementierung von Industrie 4.0, neue Geschäftsmodelle in der vorausschauenden Fernwartung sowie Möglichkeiten für neue Unternehmen.

Digitalisierung im Handwerk und bei KMU

Am 15. Juni 2018 findet auf der Cebit der Digital Friday für Handwerk & KMU in Halle 17, Center Stage statt. Der thematische Schwerpunkt des Digital Friday für Handwerk & KMU wird auf den Handlungsfeldern Produktivität und Arbeitskultur liegen. Von 10.30 bis 15.00 Uhr finden zehn kurzweilige Impulsvorträge statt. Dazwischen besteht für das Auditorium die Möglichkeit, mit den Sprechern die Inhalte der Vorträge zu vertiefen. Diese Diskussionen sind moderiert. Jeder

Impulsvortrag fokussiert inhaltlich auf einem wesentlichen Aspekt der Digitalisierung. Parallel zu den Vorträgen können die Teilnehmer an speziellen Anlaufstellen mit Experten über Detailthemen ihrer Digitalisierung sprechen. Somit können die Teilnehmer ihr Tagesprogramm ganz individuell auf die persönlichen Anforderungen und Interessen anpassen. Weitere Informationen zum Digital Friday für Handwerk & KMU finden Interessierte auch **hier**.

- Anzeige -



Effizienter Schaltschrankbau – der schnellste Draht zum Ziel!

Kosten senken, Zeit sparen, Aufwand minimieren:

WAGO bietet für den Schaltschrankbau innovative Lösungen, die den Anwender von der Planung und Projektierung über das Engineering bis hin zur Prüfung und Inbetriebnahme effizient unterstützen – optimieren Sie Ihre Prozesse!



Flexibler planen, schneller am Ziel

► Configure to Order

Weidmüller

Neue Vertriebsgesellschaft in Südafrika

Turck und Banner Engineering haben ihren langjährigen Vertriebspartner in Südafrika vollständig übernommen und eine gemeinsame Vertriebsgesellschaft gegründet. Die neue Gesellschaft wird im Laufe des Jahres von RET Automation Controls in Turck Banner South Africa umbenannt. Die bisherigen Gesellschafter, Brandon Topham und Garth Cubitt (Foto), werden auch an der Spitze des neuen Joint Ventures stehen. Auch die 14 Mitarbeiter werden übernommen, sodass Geschäftspartner und Kunden

auch weiterhin ihre bewährten Ansprechpartner haben. „Wir freuen uns, dass wir nun auch unsere Kunden in Südafrika mit einer eigenen Landesgesellschaft betreuen können und dabei auf die Erfahrung und das Know-how unseres langjährigen Vertriebspartners RET zurückgreifen können“, sagt Turck-Geschäftsführer Christian Wolf. „Nach Singapur und Malaysia ist Südafrika die dritte Landesgesellschaft, die wir innerhalb eines Jahres mit Banner Engineering gegründet haben. „Mit dem Joint Venture haben wir unse-



Bild: Hans Turck GmbH & Co. KG

ren dynamischen Internationalisierungsprozess der letzten Jahre fortgesetzt“, ergänzt Bob Schlicksup, VP Global Sales bei Banner.

Weltneuheit im Live-Chat erleben



Über eine virtuelle Messe stellt Rittal seine Schaltschrank-Weltneuheit VX25 einem internationalen Publikum vor. Am 6. und 7. Juni bietet der Systemanbieter jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr über das Internet eine digi-

taile Plattform, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Schaltschranktechnik zu informieren. Kunden und Interessenten können sich dabei durch Live-Vorträge mit Chat-Funktion und interaktiven Workshops von den Vorteilen und Möglichkeiten des neuen Großschranksystems überzeugen. So zeigen Experten neueste Funktionen und Montagevorteile direkt am Produkt auf und geben Praxistipps wie Steuerungs- und Schaltanlagenbau ihre Prozesse vereinfachen und beschleunigen können. Dabei haben Teilnehmer die Gelegenheit, sich während der virtuellen Messe über Live-Chat-Funktionen direkt einzuschalten, Fragen zu stellen und sich von Rittal-Spezialisten aus aller Welt individuell beraten zu lassen. Am 6. Juni findet die virtuelle Messe in deutscher und am 7. Juni für internationale Besucher in englischer Sprache statt. Die Teilnahme ist kostenfrei unter www.rittal.de/virtuellemesse. Das neue Großschranksystem wurde vollständig entlang den Anforderungen nach erhöhter Produktivität im Steuerungs- und Schaltanlagenbau und denen von Industrie 4.0-Wertschöpfungsketten entwickelt.

NETWORK 2018 SCHALTSCHRANKBAU

Hamburg
Jetzt Anmelden



Relaismodule für anspruchsvolle Industrieanwendungen

Für anspruchsvolle Umgebungsbedingungen, wie sie in einigen Industrie- aber auch in Bahnanwendungen herrschen, müssen Relais besonders robust sein. Geeignet sind hierfür die neuen steckbaren Relaismodule der Serie 2042 von Wago. Diese werden einfach auf Basisklemmen des Reihenklemmensystems Topjob S aufgesteckt. Durch diese Lösung spart der Anwender eine zusätzliche Verdrahtungsebene. Die Installation ist dadurch nicht nur schnell und einfach, sondern auch Fehler bei der Verdrahtung werden so vermieden. Die neuen Relaismodule sind sehr robust und widerstehen hohen Vibrations- und Schockbelastungen. So erfüllen sie beispielsweise die Anforderungen der Bahnnormen DIN EN61373 (Vibration und Schock) und DIN EN50121-3-2 (EMV). Zur universellen Einsetzbarkeit trägt auch der hohe Eingangsspannungsbereich von 16,8 bis 253V bei. Die Module lassen sich im Temperaturbereich von -40 bis +70°C einsetzen. 18 Varianten der Serie sind erhältlich.

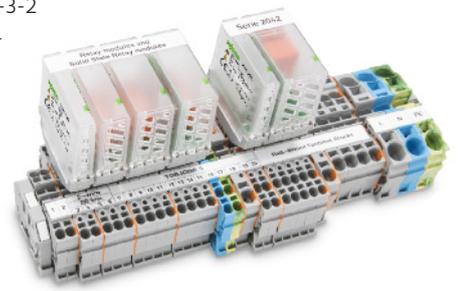


Bild: WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG

www.icotek.com

icotek
smart cable management.

Kabelverschraubung

teilbar

zertifiziert

robust



bis
IP68
zertifiziert



Der Schaltschrankexperten-Tipp für Sie!

Wie kann ich den Raum optimal ausnutzen?

► Hier finden Sie die Antwort.

SCHALTSCHRÄNKE STROMVERTEILUNG KLIMATISIERUNG IT-INFRASTRUKTUR SOFTWARE & SERVICE

BRIEDELHELM LOH GROUP



Weidmüller eröffnet Büro in Ulm



Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Mit einem neuen technischen Vertriebsbüro in Ulm stärkt Weidmüller seine Präsenz für Kunden im süddeutschen Raum. Das Büro dient vorwiegend als Location für Schulungen, Events und Meetings die für und mit den Kunden durchge-

führt werden. Kundennähe sei ein entscheidender Faktor für erfolgreiche Vertriebsarbeit mit komplexen Elektronikprodukten und Automatisierungs-/ Digitalisierungslösungen, so das Unternehmen. Den Kunden verstehen, Lösungen gemeinsam mit ihm entwickeln und dadurch für ihn einen Mehrwert schaffen, stehe im Mittelpunkt der Vertriebsaktivitäten. Ob Industrieexperte, Produktmanager oder Vertriebsingenieur, alle führen Diskussionen auf 'Augenhöhe', um so eine passgenaue Lösung gemeinsam mit den Kunden zu erarbeiten. In den Räumen des Vertriebsbüros werden individuelle Schulungen und

persönliche Gespräche stattfinden. Weidmüller bündelt hier Beratungskompetenz zu den Themen Industrie 4.0, Automatisierung / Digitalisierung und Vernetzung sowie zu Produkten und Serviceleistungen rund um den Schaltschrankbau. Die Kunden könnten mit prozessunterstützenden Serviceleistungen in allen Phasen des Schaltschrankbaus einen Mehrwert erzielen – von der Planung über die Installation bis zum laufenden Betrieb. Ein passgenaues und kosteneffizientes Ergebnis stehe dabei an erster Stelle, z.B. ein auf Bauraum und Kosten optimierter Schaltschrankaufbau.

Siemens sichert Stromversorgung für Flughafen in El Salvador

Siemens hat von dem Betreiber Comisión Ejecutiva Portuaria Autónoma (CEPA) den Auftrag erhalten, den internationalen Flughafen in El Salvador mit Elektrotechnik auszurüsten. Der Flughafen soll bis 2032 erheblich vergrößert und modernisiert werden. Der Auftrag umfasst die Lieferung, Installation, Test und Inbetriebnahme von Hoch-, Mittel- und Niederspannungstechnik für die sichere und zuverlässige Stromversor-

gung der neuen Terminals. Siemens wird den Auftrag im Wert von 3,5 Mio.€ im Konsortium mit einer lokalen Baufirma ausführen. Siemens liefert für die erste Phase der Erweiterung des Flughafens zwei 5MVA-Netzstationen inklusive der Gebäude und eine Mittelspannungskabelverbindung von rund 1km Länge. Zum Lieferumfang gehören Hochspannungsfreiluftschalter vom Typ 3API, Mittelspannungsfreiluftschalter,

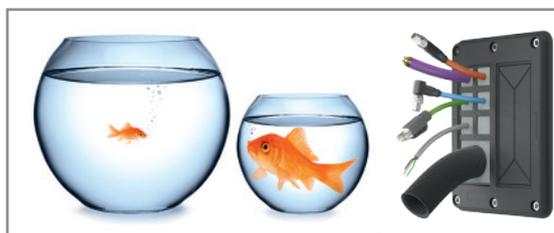
sowie Wandler, Mittelspannungsschaltanlagen vom Typ GMSG und NXAIR, Leistungstransformatoren, der Mittelspannungskompensationschaltenschrank, Batteriebanken, Gleichrichter sowie Niederspannungsschaltanlagen. Außerdem Mittelspannungsgeneratoren mit einer Leistung von 2.250kW (kW) und ein SCADA System. Der internationale Flughafen El Salvador ist der drittgrößte Flughafen in Zentralamerika.

Digitalisierung erleichtert die Weiterbildung

Immer mehr Unternehmen setzen in der Weiterbildung auf digitales Lernen, zeigt eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). Wie die Befragung von rund 1.700 Unternehmen belegt, greifen Firmen, die weitgehend digitalisiert sind, besonders häufig auf neue Lernmethoden zurück. Das können beispielsweise Lernvideos, Web-Seminare – sogenannte Webinare – oder

speziell für die Bedürfnisse der Unternehmen programmierte Online-Plattformen sein. Im Jahr 2016 nutzten rund 43 Prozent der digitalisierten Unternehmen solche Lernformen mehrfach. Unter den nicht-digitalisierten Unternehmen waren es nur 18 Prozent. Die Vorteile der digitalen Weiterbildung lägen auf der Hand: Unternehmen und Mitarbeiter können Lerninhalte in-

dividuell zusammenstellen und schnell und kostengünstig an ihren Bedarf anpassen. Vor allem aber können Mitarbeiter die Inhalte zeitlich und räumlich flexibel abrufen. „Der größte Vorteil des digitalen Lernens ist, dass es sich leicht in den Arbeitsalltag integrieren lässt – zum Beispiel dann, wenn gerade weniger zu tun ist“, sagt IW-Wissenschaftlerin Susanne Seyda.



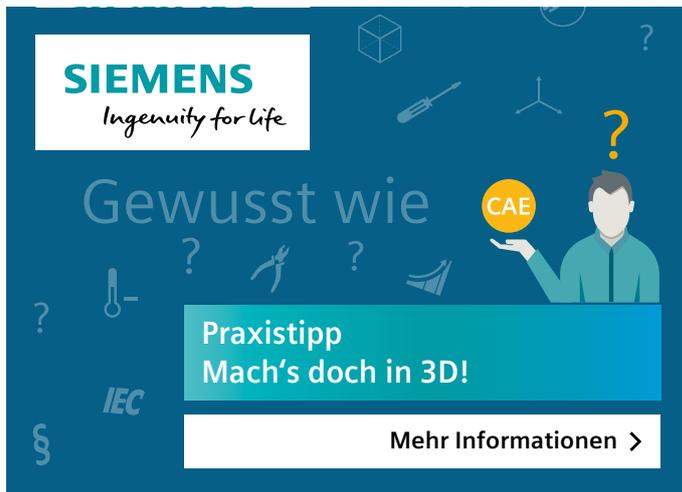
Darf's passgenauer sein? Kabeldurchführung mit **Flanschplatte KDS-FP**

CONTA CLIP

CEOs bezüglich Wachstum vorsichtig optimistisch

Unter den globalen Konzernlenkern herrscht bezüglich der Wachstumsaussichten des eigenen Unternehmens in den kommenden drei Jahren eine optimistische Stimmung. Getrübt wird diese allerdings durch Sorgen aufgrund wachsender Protektionstendenzen und drohender Cyberattacken. Das zeigt der diesjährige Global CEO Outlook Survey des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens KPMG, für den 1.300 Vorstandschefs von großen Unternehmen aus zehn Ländern befragt wurden, darunter 125 aus Deutschland. Alle Unternehmen verzeichnen einen Umsatz von mindestens 500Mio.US\$; ein Drittel sogar von mehr als 10Mrd.US\$. 95% der deutschen Konzernchefs (und weltweit 90%) sehen die Wachstumsaussichten ihres Unternehmens in den kommenden drei Jahren positiv, wenn auch auf eher bescheidenem Niveau. Sowohl weltweit als auch in Deutschland geht über die Hälfte der Konzernlenker davon aus, in den kommenden drei Jahren jeweils maximal um zwei Prozent zu wachsen. 61% der deutschen Vorstandschefs sind zuversichtlich, dass

die deutsche Wirtschaft insgesamt in den kommenden drei Jahren wachsen wird. 2016 waren es noch 82%. Zwei von drei deutschen CEOs (66%) sehen in den Abgrenzungsbestrebungen mancher Staaten die größte Gefahr für das Wachstum des eigenen Unternehmens in den kommenden drei Jahren (weltweit: 55%). Knapp die Hälfte der deutschen CEOs erwartet, in den kommenden drei Jahren die Mitarbeiterzahl um sechs bis zehn Prozent zu erhöhen. Das ist ein deutlich höherer Wert als im globalen Durchschnitt (36%). Die Mehrheit der Vorstandschefs (62% weltweit und 65% in Deutschland) geht zudem davon aus, dass in den kommenden drei Jahren durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Robotik mehr Arbeitsplätze geschaffen als abgebaut werden.



SIEMENS
Ingenuity for Life

Gewusst wie
CAE

Praxistipp
Mach's doch in 3D!

Mehr Informationen >

- Anzeige -

Unstatistik des Monats

Diesel, Stickstoff und 6.000 Tote

Die Unstatistik März 2018 sind die 6000 angeblichen Stickstofftote im Jahr 2014 in Deutschland. Eine Studie, die im Auftrag des Umweltbundesamtes erstellt wurde, will herausgefunden haben, dass 5996 Bundesbürger an Herz-Kreislauf-Krankheiten vorzeitig verstorben seien, die sie sich durch NO₂-Belastung zugezogen hätten. Die Zahl 6000 ist das Produkt einer reinen Modellrechnung; es gibt zwar die Vermutung, aber keinen Nachweis, dass NO_x zum Tod durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen führt. Kaum ein Arzt hat bisher die NO_x-Belastung als Todesursache angegeben. Früher haben wir uns um CO₂ und das Ozonloch gesorgt und deswegen den Diesel gepriesen; heute sorgen wir uns um NO_x und preisen das Elektroauto. Dabei übersehen wir, dass jede Technik Vor- und Nachteile hat, wie eine frühere Veröffentlichung des Umweltbundesamtes veranschaulicht. Ein Elektroauto mit 250km Reichweite verursacht in Deutschland derzeit weit mehr

Treibhausgasemissionen als ein Diesel, vor allem wegen der Strombereitstellung und des Energieaufwands für die Produktion. Auch ohne Elektroautos schätzt das Umweltbundesamt, dass die NO_x Emission der herkömmlichen Kraftfahrzeuge bis 2030 um 56% niedriger sein wird als im Jahr 2014 und die Feinstaub-Emission sogar um 82% niedriger – alleine durch die Verbreitung der Euro-6 Norm und Partikelfilter. Sollte es 2030 sechs Millionen Elektrofahrzeuge geben, wie im Nationalen Entwicklungsplan angestrebt, dann fällt dies vergleichsweise wenig ins Gewicht, mit einer zusätzlichen Abnahme von 12 und 4 Prozentpunkten bei NO_x und Feinstaub ergleichend anzusehen. Die Feinstaub-Produktion von drei Zigaretten ist zehnmal so hoch wie jene, die am Auspuff eines alten Ford Mondeo Euro-3 Diesel eine halbe Stunde lang gemessen wurde. Ein Adventskranz mit vier brennenden Kerzen kann bereits die Grenzwerte für NO_x überschreiten.

Quelle: RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

Crimpzange mit drehbarem Gesenk

Die neue Crimpzange Crimpfox Duo 10 von Phoenix Contact eignet sich für eine flexible Verwendung, da das drehbare Gesenk die frontale oder



Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

seitliche Aufnahme von Aderendhülsen zulässt. Die Betätigung des farblich abgesetzten Entriegelungsknopfes ermöglicht das Drehen des Gesenks in die benötigte Einlegerichtung. Durch die Arretierung bleibt das Gesenk sicher in seiner Position. Auch Twin-Aderendhülsen verarbeitet die Zange durch den selbsteinstellenden Mechanismus prozesssicher. Die Crimpzange deckt einen großen Querschnittsbereich von 0,14 bis 10mm² ab. Mit einem ausbalancierten Gewicht und ihrer ergonomischen Form liegt sie gut in der Hand. Die Bedienung erfolgt mit geringem Kraftaufwand. So sei ein ermüdungsarmes Arbeiten bei guten Ergebnissen möglich.

Event:	All About Automation
Datum:	06.06.2018 bis 07.06.2018
Ort:	Essen
Homepage:	www.automation-essen.com

Event:	Automatica
Datum:	19.06.2018 bis 22.06.2018
Ort:	München
Homepage:	www.automatica-munich.com

Event:	Network SCHALTSCHRANKBAU 2018
Datum:	28.06.2018
Ort:	Hamburg
Homepage:	www.schaltschrankbau-magazin.de/network-2018

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2018.

Grafik Moritz Klös (-442)